Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

**Band:** 16 (1905)

Rubrik: Allerlei Notizen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allerlei Notizen.

Von Anfang Oktober 1903 bis Ende September 1904.

## 1903:

Oft. 1. Der Postkurs Brugg=Mönthal eröffnet.

" 3., 4. Militärisches Leben auf dem Bözberge. Herbstübungen der X. (aargauischen) Infanteriebrigade mit Artillerie und Kavallerie.

25. Eidgenössische Abstimmung.

a) Ueber Abänderung des Artikels 72 B. V. Wahl des Nationalrats nach Maßgabe der schweizerischen Bevölkerung (94,733 Ja — 297,678 Nein; im Aargau 9652 — 26,146, im Bezirf Brugg 588 — 2485).

b) Ueber den Handel mit geistigen Getränken, Er= höhung des Verkaufsminimums auf 10 Liter (157,751 Ja — 226,142 Nein; im Aargau 10,148 — 25,362, im Bezirf 1011 — 2033).

c) Ueber den Bundesstrafrechtsartifel in Bezug auf Anstiftung Militärpflichtiger zu Verbrechen (116,610 Ja — 263,027 Nein; im Aargau 9877 — 25,409, im Bezirf 1299 — 1740).

26. Generalversammlung der aarg. Gemeinnütigen Gesell=

schaften in Brugg.

Nov.

Die Weinernte fällt ziemlich befriedigend aus. 7. Erster Schneefall, dann trub, naßkalt, neblig.

8. Die Pfarrer und Lehrer werden an diesem Tage oder später auf eine bjährige Amtsdauer wieder gewählt.

8. Arbeiterinnenschutzessetzebung im Aargau angenommen mit 22,653 Ja gegen 7608 Nein, im Bezirk Brugg 2975 **—** 1970.

Dezb. Sonnenhell u. gefroren, trübe, dann wieder kalt u. trocken.

16. Der Simplonvertrag zwischen Italien und der Schweiz unter Protest des Schweizervolkes von den Räten ge= nehmigt. Beanstandet wurde die Klausel betreffend ein Schiedsgericht zum Nachteil unserer Souveranität.

19. Die Aarebrücke in Stilli eingeweiht.

31. Der Sanatoriumsfond beträgt Fr. 228,010. 10.

# 1904:

Januar. Die Gerüfte zum Bau der neuen Eisenbahnbrücke bei Altenburg werden sichtbar.

18. Aus unaufgeklärter Ursache brennt ein Haus auf dem

alten Stalden nieder.

Abwechselnd Tau und Kälte.

Febr. 21. 1. Kantonale Abstimmung über die staatliche Viertels= mehrsteuer zu Armen= und Krankenzwecken. Aargau 18,919 Ja — 14,859 Nein, im Bezirk Brugg 1981 — 1110. 2. Abstimmung über die Strafrechtsnovelle (bedingungs= weise Verurteilung) im Aargau 19,908 Ja — 11,785 Rein, im Bezirk 2074 — 937.

März 29. Alt=Lehrer Senn in Habsburg gestorben. April. In der Mitte des Monats kommt der Frühling über Nacht nach langem, schlechtem Wetter.

Mai 1. Postfurs Mandach=Döttingen eröffnet.

25. In der denkwürdigen Großratssitzung wird das unverteilte, anno 1841 eingezogene Klostervermögen nach dem Tode des letten aarg. Klostergeistlichen folgendermaßen verteilt: 714,000 Fr. an die kathol. Gemeinden, 60,000 an ökonomisch schwache katholische Pfarrpfründen, 15,000 an die Bezirksschule Sins, das andere, rund 800,000 Fr., dem Lehrerpensionsfond.

Die aarg. Beamten, welche von diesem Keste für sich einen Teil reklamieren zur Gründung ihrer Pensionskasse, sollen dafür einen Staatsbeitrag von jährlich 10,000 Fr.

erhalten.

Juni—August. Zuerst wechseln die warmen Tage mit Gewittern ab, dann folgt eine andauernde, mehrwöchentliche, fast regenlose Trockenperiode mit großer Hike. Die Gewächse wachsen nicht mehr, welken und erhalten ein herbstliches Aussehen.

Juli 1. Pfr. Baumann erhält seine nachgesuchte Entlassung als

langjähriger Geistlicher von Birr.

10. Fünfzigjähriges Amtsjubiläum des Oberlehrers J. J. Frey in Unterbözberg.

Aug. 21. Denselben Ehrentag seiert Lehrer Fuchs in Remigen. Sept. 11. Pfarrer Grob in Mönthal wird nach Beringen (Schaffshausen) berufen.

September. Nach dem schönen Sommer folgt ein kalter Herbst=

monat.

Draußen in der weiten Welt wütet, während die Neujahrs= blätter ihren friedlichen Gang in die Häuser nehmen, der russisch= japanische Arieg. Am 9. Februar 1904 erklang es wie Alarm auf dem Erdenrund, daß die Menschheit aus ihrem Frieden auf= gerüttelt sei und wieder alle die Schrecknisse eines Krieges mit= erleben muffe. Ströme Blutes sind geflossen, seitdem durch den Angriff japanischer Torpedoboote zwei russische Kriegsschiffe ver= sanken und damit das Zeichen gegeben ward, die modernen mör= derischen Kampswerkzeuge in Bewegung zu setzen. Die ostasiatische ruffische Flotte ift, ausgenommen ein unbedeutender Reft, zu Grunde gerichtet, die stolze Seefestung Bort Arthur von der Landseite her von den patriotischen, todesmutigen Japanern bis zur Erschöpfung belagert. Und gegen Norden wurden in der Mandschurei die Aussen. die in immer größern Massen sie entsetzen wollten, abgedrängt und zurückgeschlagen. Wird ihre Armee hinter der mandschurisch= chinesischen Hauptstadt Mukden die altberühmte russische Wider= standsfraft bewähren können? Und wird der in Oftasien entfachte Sturm in seine Wirbel nicht noch weitere Teile der Welt hinein= Der Chronikschreiber der Neujahrsblätter hofft, seine schweren Besorgnisse für die Zukunft möchten sich als eitel erweisen. VII. Heft 1896. Das Birrfeld, I. Meine Großmutter. Fürsprech Jäger. Joh. H. Weyer. Joh. H. Zimmermann, Oberlehrer in Billigen.

VIII. Heft 1897. Landvogt Tscharner von Schenkenberg. Vor

fünfzig Jahren. Das Birrfeld, II. Chronologische Notizen.

IX. Heft 1898. Die Revolution in Brugg. Geologische Skizze der Umgebung von Brugg. Chronologische Notizen.

X. Heft 1899. Joh. Jakob Schatmann. Brugger Häusernamen. Aus der Gemeindechronik von Hausen. Schloß Schenkenberg.

XI. Heft 1900. Prof. Rud. Rauchenstein. Schillers Wilhelm Tell in Brugg, Volksschauspiel. Friedr. Autenheimer, Rektor in Winterthur. Mönthaler Kirchengeschichte. Chronologische Notizen.

XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg seit der Reformation. Lotterielos und Weinglas. Zum Andenken an liebe Heimgegangene. 9 Gedichte. Geschichtliche und chronologische Notizen.

XIII. Heft 1902. Denkmäler von Vindonissa (mit 13 Vildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorsahren. Die Hof=meister zu Königsfelden. Seminardirektor Ib. Keller. Wie=n ich i d'Schuel cho bi. Gedichte. Chronologische Notizen.

XIV. Heft 1903. Albrecht Kengger. Erinnerungen an Seminars direktor Keller. Ein Hegenprozeß. Pfarrer Müri. "Hegenplat" und "Tschämbelenmühle" (Zeichnungen). Poetische Beilage und Chronologische Notizen.

XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amsler Eine alte Fähreordnung (Stilli). Erzählung und Dichtungen als Beilage.

Die Vrugger Nenjahrsblätter können bezogen werden beim Verleger: Brugger Zeitungsverein, die alten Nummern (1890—1904) per Stück a 25 Kp., 12 Stück und ein Freiexemplar nach Wahl Fr. 2. 50; die ganze Serie, I.—XV. Seft, Fr. 3. —.

Einzelverkaufspreis des gegenwärtigen (XVI.) Heftes (Jahr= gang 1905) 30 Rp., auf 1 Dugend 1 Freieremplar.

000

